

Concert für die Violine (Nr. 9, D moll — erster Satz)
von **L. Spohr**, vorgetragen von Herrn **Dr. Leopold**
Damrosch aus Weimar.

Recitativ und Romanze aus der Oper „Wilhelm Tell“
von **J. Rossini**, gesungen von **Frl. Rosa Mandl**.

Recitativ.

Endlich bin ich allein, dir nah, o du mein Leben,
Mein ahnend Herz betrog mich nicht!
Er folgte meiner Spur, es naht mein Augenlicht!
Er naht, mich fasst süßes Beben.
Wie füllt die Zaubermacht der Liebe mich mit Lust!
Muss, Arnold, mich dein Bild, du Theurer, stets umschweben?
Dir, Arnold, glüht dieses Herz,
Du störtest meines Busens Frieden;
Dir blühen meiner Liebe Blüthen,
Die Brust erfüllst du mir mit süßem Wonneschmerz!
Dir nur erblühen sie, die holden Triebe,
Nur dir die reinste Liebe!
Du rettetest mein Leben,
Dir bleibt in Ewigkeit Mathildens Herz geweiht.

Romanze.

Du stiller Wald, Lust umbauchet deinen Schatten;
Was gilt Palast, was des Hofes eitler Glanz?
Hier wohnt das Glück, es entblüht diesen Matten,
Windet mir den holden Myrthenkranz.
Echo, dir nur vertraut sich meine Brust!

Du Abendstern, strahlst so licht meiner Wonne,
Du leuchtest mild, unsern Bund einzuweihn,
Segnend schautst du herab vom Himmelsthronen,
Lächelst so hold dem seligsten Verein.
Echo, dir nur vertraut sich meine Brust.

Canzonette,
Tarantelle für die Violine, componirt und vorgetragen von
Herrn **Damrosch**.

Ouverture zu „Leonore“ (Nr. 3) von L. van Beethoven.